

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkurse über das Vermögen der Firma **R. Huch's Buchhandlung**, Inhaber **E. Dodenfuß, Reiffe**, soll aus dem Bestand eine Abschlagsverteilung von 15% auf die festgesetzten nicht bevorrechtigten Forderungen in Höhe von **₰ 30 231,46** erfolgen. Die bevorrechtigten Forderungen sind bereits beglichen. Das Verzeichnis der Gläubiger, die bei der Verteilung Berücksichtigung finden, habe ich auf der Gerichtsschreiberei hierselbst niedergelegt.

Reiffe, den 9. Januar 1905.
(gez.) **Nettig**, Konkursverwalter.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 11 v. 13. Jan. 1905.)

Kgl. Amtsgericht Saulgau.

In dem Konkursverfahren d. **S. Unterhofer**, Buchhändlers in **Saulgau** ist durch Beschluß vom 7. Januar 1905 der Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Donnerstag den 2. März 1905**, vorm. 9 Uhr, verlegt und die Frist zur Anmeldung der Forderungen bis zum **18. Februar 1905** verlängert worden. Der auf **Dienstag den 24. Januar 1905**, vormittags 9 Uhr, anberaumte Wahltermin bleibt bestehen.

Saulgau, den 10. Januar 1905.
stv. Gerichtsschreiber: (gez.) **Klein**.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 11 v. 13. Jan. 1905.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Wir beehren uns dem Gesamtbuchhandel die Mitteilung zu machen, dass wir mit dem heutigen Tage unter der Firma

Verlagsgesellschaft Europa

G. m. b. H.

eine Verlagsbuchhandlung gegründet haben.

Der Zweck derselben ist die Herausgabe einer Wochenschrift und andere Verlagsunternehmungen. Wir bitten höflichst unser heutiges Inserat auf der ersten und zweiten Umschlagseite beachten zu wollen.

Herr **Carl Fr. Fleischer** in **Leipzig** hatte die Güte, unsere Vertretung zu übernehmen.

Wir empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll

Verlagsgesellschaft Europa

G. m. b. H.

Berlin-Charlottenburg, d. 16. Jan. 1905.
Niebuhrstrasse 1.

Ich übernahm die Vertretung nachstehender Firmen:

S. W. Partridge & Co.

in London, 8 a. 9 Paternoster Row.

T. J. Goossen

in Gnadefeld, Post Waldheim, Taurien.

Kornelius Warkentien

in Waldheim, Taurien.

Leipzig.

H. G. Wallmann.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Dem Gesamtbuchhandel zur gef. Nachricht, daß ich die seit 1857 in **Döbeln** bestehende

Carl Schmidt'sche Buchhandlung

ohne Aktiva und Passiva gekauft habe und unter der Firma:

Carl Schmidt's Buchhandlung Karl Krebs

weiterführen werde.

Meine Vertretung in **Leipzig** bleibt in den bewährten Händen des Herrn **L. A. Rittler**.

Döbeln, den 1. Januar 1905.

Karl Krebs.

Wird bestätigt durch den Konkursverwalter **Lokalrichter Mickan**.

Verkaufsanträge.

In **Nord-, Mittel- und Süddeutschland, Österreich** und in der **Schweiz** habe ich **grössere, mittlere und kleinere Sortimentsbuchhandlungen**, ohne und mit Schreibwaren, darunter einige **Mustergeschäfte**, zu **sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen**. Herren, die sich selbständig machen wollen, bitte ich, sich unter Angabe der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Moderner kunstgewerblicher Verlag

(nur gangbare Artikel mit Zeitschrift) ist wegen Krankheit des Besitzers für

==== 90 000 Mk. ====

zu verkaufen. Nachweislicher Reingewinn 20- bis 24 000 Mk. pro Jahr.

==== Zahlungsbedingungen: die Hälfte bar, der Rest in zwei Raten innerhalb eines Jahres.

Vorzügliche Gelegenheit für bemittelte Herren zur Selbstständigkeit. Ernstliche Selbstreflektanten belieben ihre Adresse nebst Referenzen bei der Geschäftsstelle des **B.-B.** unter **№ 195** niederzulegen.

In einer Großstadt Norddeutschlands ist ein älteres, gutes Sortiment mit lukrativen Nebenbranchen zu verkaufen.

Das Geschäft ruht auf durchaus solider Basis und umfaßt einen guten, festen Kundenkreis.

Der Umsatz, der nachweisbar noch in jedem Jahre gestiegen ist, betrug 1903 **38 000 Mk.** Reingewinn **6000 Mk.**

Angebote unter **L. U. № 82** an die Geschäftsstelle d. **B.-B.** erbeten.

Ausgezeichnetes

Musikalien-

Leihinstitut der Hofmusikhandlg. Massute für **2000 ₰** unter günstigen Bedingungen abzugeben.

Billigste Bezugsquelle

von Musikalien jeder Art.

Hamburg.

Anton J. Benjamin

(gegr. 1848).

In aufblüh. Univers.-Stadt **Nordb.** ist bald oder später grundsolides Sort. mit hoh. Reingewinn zu verk., da Besitzer sich auschl. dem Verlage widmen will.

3. Übern. geh. **20 Mille** u. einige Mille Betriebskapital. Unbedingte beiderseit. Discret. Bedingung. Angeb. unter **C. B. № 83** a. d. Geschäftsst. des Börsenvereins.

Zu verkaufen

ist ein im stetigen Aufblühen befindliches Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen in Großstadt **Schleswig-Holsteins**. Letzter Umsatz **26 000 ₰**. Reingewinn ca. **3500 ₰**. Für die Erwerbung sind **18 000 ₰** erforderlich.

Reflektanten erhalten bereitwilligst unter **C. S. 65** d. die Geschäftsstelle d. **B.-B.** nähere Auskunft.

Buchhandlg. m. Nebenbr. in schön. thüring. Stadt mit mehrer. höh. Schulen ist krankheitshalb. f. **22 000 ₰** zu verk. Grundst. kann mit erworb. werden u. kostet **28 000 ₰**. Interessent erf. Näh. u. **697**.
Dresden 14. **Julius Bloem.**

Ein größeres Antiquariatslager — speziell kath. Theologie — Geschichte — moderne Kunst, ist umständehalber en bloc zu verkaufen.

Für Anfänger bildet dasselbe einen vorzüglichen Grundstock.

Gest. Angebote unter **E. F. 182** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer süddeutschen Stadt ist die einzige dort befindliche, altangesehene Sortimentsbuchhandlung nur wegen anderweitiger Unternehmungen für den Preis von **12 000 ₰** abzugeben. Umsatz pro Jahr ca. **27 000 ₰**. Reingewinn **3000 bis 3500 ₰**.

Ernstliche Reflektanten wollen sich an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter **R. R. № 39** wenden.

Fachzeitschrift

(Inseratunternehmen),

noch sehr ausdehnungsfähig, ist besonderer Umstände halber baldigst zu verkaufen. Besondere Vorzüge: Völlig unabhängig und erfordert keine Fachkenntnisse.

Baldige Angebote erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins **№ 186**.

Buchhandlung

in größerer Stadt des Elsaß, ältere Firma mit vorzüglicher Kundschaft, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Angeb. unter **№ 192** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.